

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Provinzial-Blatt der Provinz des
Oberrheins. 1808-1810**

1809

8 (10.2.1809)

Pros. 10. Febr. 1809

Großherzoglich-Badisches Oberrheinisches Provinzial-Blatt.

Freitag

Nro. 8.

10. Februar 1809.

Provinz-Verfügungen.

(Trennung der allgemeinen und der besondern Erinnerungen in den Schulvisitatur-Berichten.)

Sämmtliche Schulvisitatoren der Provinz werden andurch angewiesen, in ihren hieher zu erstattenden Jahresberichten die Bemerkungen, welche den Zustand der Distriktschulen im Allgemeinen betreffen, mit den — in Hinsicht der einzelnen Schulen ins Besondere zu machenden Erinnerungen nicht zu vermengen, sondern jene in einem Generalberichte, und diese in eben so vielen besondern Berichten, mit etwaiger Hinweisung auf den Generalbericht dieser Landesstelle vorzutragen. Freyburg den 24. Jänner 1809.

Großherzogl. Badische Regierung des Oberrheins.

Frhr. v. Wechmar.

vdt. Bachmann.

(Erläuterung die Ausfuhr der gestampften Lohse und rohen eichenen Rinden betr.)

Das Großherzogl. Finanzministerium hat unterm 4. d. M., Regierungsblatt Nro. 2., zur näheren Erläuterung des §. 3. des neuen Zollpatents bekannt gemacht, daß unter dem Ausdruck Gerberlohe ic. nicht nur die gestampfte Lohse, sondern auch die rohe eichene Rinde zu verstehen, und also der Ausgang des Einen wie des Andern verboten sey; wornach sich also sämmtliche Ober- und Nämter, so wie auch Recepturen zu bemessen, und die untergeordneten betreffenden Zollstädter zu instruiren haben. Freyburg am 23. Jänner 1809.

Großherzogl. Badische Rentkammer des Oberrheins.

R u t h.

vdt. Hufschmidt.

(Die zur Revision einzusendenden Rechnungen betreffend.)

Da schon wiederholt von verschiedenen Verrechnern die zur Revision eingesendeten Rechnungen gegen die bestehenden Vorschriften sowohl vor, als nach der Revision wieder zurück verlanget worden sind: so wird zur allgemeinen Nachachtung sämmtlicher Verrechner der Provinz des Oberrheins andurch bekannt gemacht, daß ausser sehr wichtigen Fällen künftig keine zur Revision eingesichete Rechnung mehr extradir werden wird, und daher sämmtliche Verrechner Dupplikate bey der Hand zu behalten, und ihre Manualia und Journale so einzurichten haben, daß sie sich aus demselben jederzeit Rath erholen, und die folgenden Rechnungen ohne Anstand stellen können. Freyburg den 27. Jänner 1809.

Großherzogl. Badische Rentkammer des Oberrheins.

R u t h.

vdt. Hufschmidt.

(Einsendung der eingehobenen Religions- und Studienfonds-Gefälle.)

Sämmtliche Verwaltungen und andere Verrechner, denen der Bezug von Religions- und Studienfondskapitalzinsen und Gefällen zugewiesen ist, werden hiemit ernstlich erinnert, die eingegangenen Gelder an die Landeseinnahmereg dahier mit Verzeichnissen der eingehobenen Rückstände ungesäumt einzuschicken. Freyburg den 24. Jänner 1809.

Großherzogl. Kirchenökonomie-Kommission.

Dr. Engelberger.

Dr. Caluri.

Offenreud

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Vorladung der Gläubiger des Sonnenwirths Michael Reich zu Bleibach.

(1) Zu Erhebung des Schuldenstandes des Sonnenwirths Michael Reich zu Bleibach wird auf Dienstag den 2ten März d. J. auf der hiesigen Oberamtskanzley eine Tagfahrt angeordnet, bey welcher dessen sämtliche Gläubiger unter Vermeidung des ihnen sonst zugehenden Nachtheils zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren aufgefordert werden.

Waldkirch den 4ten Februar 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Krederer.

Konkurs - Edikt gegen Franz Gehring, vom Brechtthal in der Fröschnau.

Ueber das Vermögen des Franz Gehring, sogenannten Stockerbauren im Brechtthal in der Fröschnau, wird der Konkurs eröffnet, und Tagfahrt zur Liquidation der Schulden auf Freytag den 17. März d. J. angeordnet, bey welcher alle jene, welche eine rechtmäßige Forderung an den besagten Franz Gehring zu haben glauben, an obbestimmtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Ladhofe im Brechtthal entweder in Person oder mittelst hinlänglich Bevollmächtigten zu erscheinen haben.

Treiberg den 28ten Jänner 1809.

Großherzogl. Obervogtamt.

Huber.

Ernst.

Konkurs - Edikt gegen den Oswald Schmidt von Rogel.

(1) Ueber das Vermögen des Oswald Schmidt von Rogel wird der Konkurs andurch eröffnet, und zu Liquidirung seiner Schulden Tagfahrt auf Donnerstag den 9. März d. J. in dem Wirthshaus zu Rogel angeordnet.

Die Oswald Schmidtschen Gläubiger haben daher bey Vermeidung gesetzlicher Nachtheile ihre Forderungen bey Liquidations - Commission anzumelden, und nebst dem Vorrechte zu erweisen. Waldshut am 30. Jänner 1809.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

Föhrenbach.

Konkurs - Edikt gegen Peter Schneider zu Lienheim.

(1) Ueber das Vermögen des Peter Schneider, Blattweber zu Lienheim wird andurch der Konkurs eröffnet, und zu Liquidirung seiner Schulden Tagfahrt auf Mittwoch den 1. März d. J. in Lienheim angeordnet,

wobey dessen Gläubiger zu erscheinen, und bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile ihre Forderungen nebst dem Vorrechte zu erweisen haben.

Waldshut den 12 Jänner 1809.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

Föhrenbach.

Konkurs - Edikt gegen den Joseph Wagmer von Rogel.

(1) Ueber das Vermögen des Joseph Wagmer von Rogel wird hiemit der Konkurs eröffnet, und zu Liquidirung seiner Schulden Tagfahrt auf Mittwoch den 8. März d. J. in dem Wirthshaus zu Rogel angeordnet, bey welcher dessen Gläubiger zu erscheinen, und ihre Forderungen nebst dem Vorrecht bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile anzumelden, und zu erweisen haben.

Waldshut am 30. Jänner 1809.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

Föhrenbach.

Schuldenliquidation der Gläubiger des Johann Brog von Bondorf.

(1) Wegen Andringen der Gläubiger ist man genöthigt, den Schuldenstand des Johann Brog Nagler dahier zu untersuchen.

Zu diesem Ende werden selbe sämtlich aufgefordert, ihre Forderungen Samstag den 4. März Vormittags vor unterzeichnetem Obervogtamt anzumelden, und zu erweisen, widrigenfalls nachhin keinem ein weiters Gehör gegeben werden würde.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von nun an keinem Anleihen, welches ohne Einwilligung des Vaters Joseph Brog gemacht würde, mehr zur Bezahlung geholfen werden könne.

Bondorf den 1. Februar 1809.

Großherzogl. Obervogtamt.

Widmann.

Konkurs Edikt gegen Paul Buchner von Zell.

(2) Ueber das Vermögen der Paul Buchnerischen Eheleute von Zell wird hiemit der Konkurs eröffnet, und zur Liquidirung ihrer Schulden Montag der 27te Februar d. J. bestimmt, an welchem Tage die Gläubiger ihre Forderungen bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile in der Amtskanzley dahier anzumelden haben.

Zell im Wiesenthal den 18. Jänner 1809.

Grundherrl. von Schönauisches Amt.

Billinger.

Schulden-Liquidation des ledigen Martin Fliegau von Oberriemsingen.

Zur Liquidation der Schulden des ledigen Martin Fliegau von Oberriemsingen wird hiemit Mittwochs der 15te k. M. Februar bestimmt, woben jeder, welcher eine Forderung an ihn zu machen hat, diese bey Verlust derselben früh 9 Uhr vor Amt dahier anzumelden und zu beweisen hat.

Da übrigens dessen gewesener Pfleger gestorben, so wurde ihm als solcher sein Bruder Konrad Fliegau aufgestellt; welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß ohne Einwilligung des besagten Pflegers dem Martin Fliegau Niemand weder etwas borgen, noch eine verbindliche Handlung eingehen könne, und zwar bey Verlust der Forderung und Nichtigkeit des Handels.

Freyburg den 24ten Jänner 1809.

Grundherrl. v. Falkensteinisches Amt.

Manz.

Vorladung der Gläubiger des weyl. Johann Georg Weisel von Lehen.

(3) Zu Berichtigung der Erbschaft des zu Lehen verstorbenen Johann Georg Weisel ist es nothwendig, den Passivstand genau erheben zu können.

Zu diesem Ende werden alle diejenigen, welche an dem Verstorbenen eine Forderung zu stellen glauben, aufgefordert, bey der auf den 24. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidations-Tagssagung vor dießseitiger Amtschreiberey zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu beweisen, widrigens sie sich den hieraus entscheidenden Nachtheil selbst bezumeassen haben.

Freyburg den 13. Jänner 1809.

Pr. Großherzogl. Oberamt.

Karl Frhr. v. Baden.

Schuldenliquidation des Joseph Dietsche Schneider in Bettelbrunn.

(2) Um den Passivstand des Joseph Dietsche Schneider in Bettelbrunn erheben zu können, findet man für nöthig, eine Liquidations-Tagssagung anzuordnen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachtem Joseph Dietsche quocunque titulo eine Forderung zu machen haben, anmit aufgefordert, am 25. k. M. im Wirthshause zu Bettelbrunn vor der Amtschreiberey zu erscheinen, und ihre Forderungen um so gewisser

zu liquidiren, widrigens die Nichterscheinenden sich den aus ihrer Versäumniß allenfalls entspringenden Rechts-Nachtheil selbst zuzuschreiben haben werden.

Stausen am 25. Jänner 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Duttlinger.

Höfle.

Schuldenliquidation der Jacob Steinischen Eheleute von Eichstetten.

(2) Die Jacob Steinischen Eheleute von Eichstetten wollten zwar ihren Kindern das Vermögen übergeben, es hat sich aber an dem Manne eine geringe Gantmäßigkeit ergeben, welche die Frau mit ihrem Vermögen, welches in 1163 fl. besteht, vertreten will, weng die Uebergabe realisiert werden kann.

Es fällt daher vor allen Dingen eine förmliche Schuldenliquidation und die Vernehmung der Gläubiger nothwendig; weshalben jeder, der an gedachten Jacob Stein eine rechtmäßige Forderung zu haben glaubt, hierdurch aufgefordert wird, Montags den 27. Februar d. J. bey der Theilungs-Commission im Ochsenwirthshaus daselbst, und zwar Vormittags um so gewisser zu erscheinen, und die Beweisurkunden mitzubringen, als sonst Ausschluß zu gewärtigen ist. Verordnet bey Großherzogl. Oberamt Hochberg zu Emmendingen am 19. Jänner 1809.

Koth.

Saumüller.

vdt. Hartmann.

Schuldenliquidation der Andreas Zellerschen Eheleute zu Schlatt.

(3) Nach erfolgtem Absterben der Andreas Zellerschen Gattinn M. Anna Knöbel von Schlatt werden andurch vermög hohen Regiminal-Austrags vom 21. Dezbr. v. J. No. 13974 die Gläubiger der Andreas Zellerschen Eheleute bey Strafe des Ausschlusses vorgeladen, ihre an dieselben habende Forderungen am 15. nächsten Monats Febr. Vormittags bey der hiesigen Amtschreiberey einzureichen und zu erweisen.

Heitersheim am 11. Jänner 1809.

Großherzogl. Obervogteyamt.

v. Muschgau.

Konkurs-Edikt gegen Fr. Joseph Fischer zu Oberwinden.

(2) Ueber das Vermögen des Fr. Joseph

Fischer zu Oberwinden wird der Konkurs erkannt, und zu Liquidirung seiner Schulden auf Donnerstag den 2. März 1809. vor dem Oberamt eine Tagfahrt angeordnet, bey welcher dessen sämtliche Gläubiger ihre Forderungen unter Gefahr des Ausschlusses von der Gantmasse anzumelden und zu beweisen aufgefordert werden.

Waldkirch am 18. Jänner 1809.
Großherzogl. Oberamt,
Krederer.
Berrolla.

vd. Häfelin.
Vorladung der Gläubiger des weyl. Herrn Lorenz Brogli, gewesenen Pfarrers zu Rückenbach.

(3) Auf hohen Regierungsbefehl solle mit den sämtlichen Gläubigern des ohnlängst dahier verstorbenen Herrn Lorenz Brogli, gewesenen Pfarrers zu Rückenbach liquidirt werden, weßwegen Tagfahrt auf den 20. k. M. Hornung dahier angeordnet, und jeder dieser Gläubiger mit dem Nachtheil hiebey zu erscheinen, und sowohl die Richtigkeit, als auch das allenfällige Vorrecht seiner Forderung um so gewisser zu erweisen vorgeladen wird, als sonst auf die nicht oder später erscheinenden Gläubiger bey Vertheilung des desfalligen Actiostandes keine Rücksicht genommen, und sie von der Masse ausgeschlossen würden.

Säckingen am 9ten Jänner 1809,
Großherzogl. Oberamt.
J. F. Wieland.
Engelberger.
Bursfert.

vd. Stork.

Schuldenliquidation des Johann Stel aus dem obern Münsterthal.

(2) Um das Schuldenwesen des Bauern Johann Stel ob der Sonnhalben im obern Münsterthal berichtigen zu können, wird hiemit eine Liquidationstagfahrt auf 20. Hornung k. J. in dem Spielwegwirthshaus angeordnet, bey welcher alle Gläubiger unter Strafe des Ausschlusses ihre Forderungen mit Beweisen versehen, bei der daselbst anwesenden Commission anzumelden haben.

Verordnet beim großherzoglichen Oberamt
Staufen den 24. Jänner 1809.
Duttlinger.
Höfle.

Schuldenliquidation des weyl. Adam Bieselin in Eichstäten.

(2) Zu der Schulden-Liquidation weyl. Adam Bieselin, gewesenen Burgers und Zimmermanns in Eichstäten sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an die Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden Dienstags den 28. Februar d. J. Vormittags bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen bei dem Theilungs-Commissariat im Ochsen allda sich einfinden und dem Recht abwarten.

Emmendingen den 20. Jänner 1809.

Großherzogl. Badisches Oberamt allda.
Roth.

Schuldenliquidation des Joseph Elminger von Pfaffenweiler.

(3) Alle diejenigen, welche an Joseph Elminger in Pfaffenweiler Forderungen zu machen haben, werden hiemit vorgeladen, dieselben Montags den 20. nächsten Monats auf der Gemeindefstube zu Pfaffenweiler bey dem dasigen Commissair anzumelden, und zu liquidiren, widrigenfalls sie nicht mehr angenommen werden würden.

Staufen den 25. Jänner 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Duttlinger.
Höfle.

Konkurs-Edikt gegen Jakob Schauble den jüngern von Lienheim.

(2) Ueber das verschuldete Vermögen des Jakob Schauble des jüngern von Lienheim wird hiemit der Konkurs eröffnet, und zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf Donnerstag den 2. März d. J. zu Lienheim angeordnet, bey welcher dessen Gläubiger ihre Forderungen bey Vermeidung des Ausschlusses von der Konkursmasse anzumelden, und nebst dem Vorrecht zu erweisen haben.

Waldshut am 12. Jänner 1809.

Großherzoglich Badisches Oberamt,
Föhrenbach.

Wiederholte Mundtodterklärung und Schuldenliquidation des ledigen Johann Ott von Oerrimsingen.

(3) Um der leichtsinnigen Lebensart des ledigen Johann Ott von Oerrimsingen Schranken zu setzen, sieht man sich bemüßiget, Jedermann nochmals zu warnen, daß Niemand mit ihm eine verbindliche Handlung ohne sei-

nen aufgestellten Vogtmanu Gervasi Ott bey Verlust der Forderung und Wichtigkeit des Handels eingehen könne.

Zugleich wird zur Schulden-Liquidation Mittwoch der 15. des künftigen Monats Hornung bestimmt, wobei Jeder, welcher eine Forderung an ihn zu machen hat, diese früh 10 Uhr vor Amt dahier bey Verlust derselben anzumelden, und zu beweisen hat.

Freyburg den 24. Jänner 1809.

Grundherrl. B. v. Falkensteinisches Amt.
M a n z.

Mundtoterklärung und Schuldenliquidation des Anton Schneider aus Biberbach.

(2) Gemäß hoher Regiminal-Versüfung ist Anton Schneider, Leibgedinger im Dörfle Staabs-Biberbach mundtoter erklärt, und ihm der Bürger Michael Härtinger allda zum Pfleger geordnet, ohne dessen Einwilligung mit Anton Schneider kein gültiger Handel geschlossen werden kann.

Zugleich haben dessen Gläubiger ihre Forderungen am Montag den 27. Hornung Vormittag 9 Uhr auf der Amtskanzley dahier bey Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Elzach den 24. Jänner 1809.

Grundherrl. Wittenbach. Amt.

M a y e r.

Vorladung des Johann Hummel von Sigelau.

(1) Johann Hummel von Sigelau, gewesener Soldat bey dem k. k. östreich'schen v. Benderischen Infanterieregiment, von dessen Aufenthalt seit 12 Jahren nichts in Erfahrung gebracht werden konnte, wird aufgefodert, binnen 9 Monaten seinen Aufenthalt anzuzeigen, widrigens seyn in 508 fl. 55 3/4 kr. bestehendes Vermögen seinen nächsten Intestaterben gegen Kautions zur Erbschaft, Pflegschaft würde eingewantwortet werden.

Waldkirch den 29. Jänner 1809.

Großherzogl. Oberamt.

K r e d e r e r.

Vorladung des Mathä Kusß von Böhrenbach und Joseph Hummel von Urach.

(2) Mathä Kusß von Böhrenbach, welcher sich über die gesetzmäßige Zeit auf der Wanderschaft befindet, wurde bey der am 25ten Dezember v. J. vorgenommenen Ziehung durch das Loos zum Rekruten bestimmt. — Sodann hat sich Joseph Hummel von Urach, wel-

cher für die Gemeinde daselbst zum Rekruten ausgehoben worden, von seinem bisherigen Wohnorte heimlich entfernt, und dadurch den Verdacht der Desertion auf sich geladen. Beide werden hiemit ediktaliter vorgeladen, sich binnen 6 Wochen bey dem unterzeichneten Obervogteyamt zu sistiren, widrigensfalls nach Inhalt der Landesgesetze gegen sie verfahren werden soll.

Billingen den 20. Jänner 1809.

Fagemann.
Dr. Gäßler.

vd. Sayle.

Vorladung des Johann Georg Graf von Weiler.

(2) Der zur Großherzogl. Leib-Infanterie-Garde gezogene, nun aber nach erhaltener Nachricht desertirte Johann Georg Graf von Weiler wird hiemit öffentlich aufgefodert, bey seiner betreffenden Militair-Behörde oder bey dem hiesigen Amt sich in Zeit von 3 Monaten um so gewisser zu stellen, als er sonst sein Bürgerrecht und allenfallsiges Vermögen verlieren wird.

Böblingen den 13. Jänner 1809.

Großherzogl. Bad. Amt.
Fauler.

Vorladung des Michael Zimmermann von Todtnauerberg.

(3) Der schon über 20 Jahr von hier, unwissend wo, abwesende Michael Zimmermann von Todtnauerberg wird andurch mit einer Frist von 3 Monaten mit dem hieher vorgeladen, daß, wenn er sich durch diese Zeit nicht meiden sollte, dessen Vermögen seinen nächsten Aderwandten, gegen Kautionsleistung ausgefolgt werden würde.

Schönau am 8ten Jänner 1809.

Großherzogl. Obervogteyamt.
J. Ackermann.

vd. Böhler.

Vorladung des Johannes Leininger von Müllheim.

(3) Der vor etwa 24 Jahren als Schuhknecht auf die Wanderschaft gegangen und dem Vernehmen nach in Spanischen Kriegsdiensten befindliche ledige Büracers-Sohn Johannes Leininger von Müllheim gebürtig, wird hiemit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten um so gewisser dahier zu stellen, und das ihm durch den Tod seiner Mutter angefallene ge-

ringe Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches seinen nächsten Verwandten gegen Caution wird übergeben werden.

Müllheim den 9. Jänner 1809.

Großherzogl. Badisches Oberamt
allda.

Ediktal. Vorladung des Daniel Bühler von
Freudenstatt.

Daniel Bühler von Freudenstatt im Königreich Württemberg hat sich in 3 Monaten von heute an dahier einzufinden, um auf die gegen ihn angebrachte Schwängerungs-Klagsache der Anna Barbara Fidelin von Weil, hiesigen Ober Amts, sich zu erklären; unter Bedrohen, daß sonst in Contumaciam das weitere gegen ihn werde verfügt werden.

Verkündet bey Großherzogl. Badischen Oberamt Röteln. Lörrach den 17. Jänner 1809.

Vorladung des Deserteurs Franz Schiermayer von Oberwinden.

(3) Der von dem Großherzogl. Bad. Artillerie-Bataillon desertirte Franz Schiermayer von Oberwinden wird aufgefordert, unter Gefahr des Verlustes seines Bürgerrechtes binnen 3 Monaten entweder bey seinem Bataillon, oder bey dem unterzeichneten Oberamte sich zu stellen.

Waldkirch den 9. Jänner 1809.

Großherzogl. Bad. Oberamt.

Krederer.

Berrolla.

Ediktal. Vorladung des Johann Georg
Wagmer von Forstthof.

(2) Johann Georg Wagmer von Forst-

hof ist schon vor 21 Jahren unter das k. k. österrreichische Militär gekommen. Da man seit dieser Zeit keine Nachricht von ihm erhielt, und seine anwesenden Verwandten um Einantwortung seines unter Curatie stehenden Vermögens gebeten haben; so wird Johann Georg Wagmer oder seine allfällige Descendenten aufgefordert, binnen 1 Jahr und 6 Wochen dahier zu erscheinen, und das Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigen daselbe seinen nächsten Seitenverwandten gegen Caution würde ausgefolgt werden.

Zell im Biesenthal den 12. Jänner 1809.

Grundherrl. von Schönausches Amt.
Billinger.

Ediktal. Vorladung des Friederich Gohrenso von Friedrichsthal.

(2) Die Anna Maria Göhring von Dattingen, hat den Schneidersgesellen Friederich Gohrenso von Friedrichsthal als ihren Schwängerer angegeben, solcher hat sich aber vor der Untersuchung entfernt, und es ist sein gegenwärtiger Aufenthalt nicht bekannt.

Derselbe wird deswegen hiemit ediktaliter vorgeladen:

Binnen 3 Monaten, von dato an dahier zu erscheinen, und über die gegen ihn angestellte Unzucht- und Vaterschafts-Klage Red und Antwort zu geben, widrigenfalls er in Contumaciam für den Vater des Kindes mit allen davon abhängenden Verbindlichkeiten wird erklärt werden.

Verordnet Müllheim den 23. Jänner 1809.

Großherzogl. Badisches Oberamt allda.

Obrigkeittliche Kundmachungen.

Steckbrief.

Sämmtliche Großherzogl. Civil- Behörden werden geziemend ersucht, auf den unten bezeichneten Sträfling, der gestern Abends zwischen 7 und 8 Uhr aus diesseitigem Zuchthaus zu entweichen Gelegenheit fand, im Betretungsfalle zur Haft zu bringen, und wieder anhero führen zu lassen.

Signalement.

Adam Denz von Wolpadingen aus dem Hauensheimischen gebürtig, alt 27 Jahr, verheirathet, ist von mittelmäßiger Größe, etwas untersehter Statur, hat ein länglicht blaßes vollwängichtes Angesicht, schwarze kurz geschnitt-

ne Haare, dergleichen schwache Augenbraunen, braune Augen, eine dicklecht große Nase, mittelmäßigen Mund, schwarzen schwachen Bart, und hat auf der linken Wange neben dem Auge eine 2 Zoll lange Schramm, woran er besonders kennbar ist.

Er trug bey seiner Entweichung die gewöhnliche Winter- Züchtling- Kleidung, bestehend in ein Wams nebst langen Hosen mit Hafter, von Triquat oder grauem Mantel- Tuch, eine weiße baumwollene Kappe, ein schwarz seidenes Halstuch mit rothen Endstreifen, ein roth scharlachenes Brusttuch mit gelben glatten Knöpfen, weiße baumwollene gestreifte Strümpfe,

Falschleiderne Schuhe mit Bändel.

Freyburg am 5. Februar 1809.

Großherzogl. Badische Zuchtthaus Verwaltung.
Höhltn.

Straf. Urtheil.

Kaspar Wirth von Niederrwennigen, Webergesell, dessen Person's Beschreibung hier nachfolgt, ist wegen begangenen Diebstahls zu 3 wöchentlichen bürgerlicher Gefängniß - Strafe und einfacher körperlicher Züchtigung, und nachheriger Landesverweisung durch verehrliches Urtheil des Großherzogl. Hofgerichts in Freyburg verurtheilt worden; welches hiermit bekannt gemacht wird. Verkündet bey Großherzogl. Oberamt Röteln. Lörrach den 21. Jänner 1809.

Signalement.

Kaspar Wirth, welcher 36 — 40 Jahre alt zu seyn scheint, mißt 5 Schuh, 2 Zoll, 2 Strich, hat braune und abgeschnittene Haare, solchen Bart und Backenbart, niedere Stirn, blaue

Kaufanträge.

Güter - Versteigerung.

(1) Der vormals zur Kommenthur dahier gehörig gewesene — in der Nähe der Stadt vor dem Christophelssthor gelegene Gras- und Baum-Garten, welcher bey den frühern Steigerungs - Versuchen, zu den erwarteten Preisen keine Liebhaber gefunden, wird nach höherer Weisung Donnerstag den 16. d. Nachmittags 2 Uhr in unten vermeldten Abtheilungen, mit Vorbehalt hoher Ratifikation, unterem Meistgebothe im Garten selbst, oder, wenn die Witterung solches nicht gestatten sollte, in dem Wirthshaus zur Stadt Wien abermals versteigert werden, als:

1tes Stück zwischen jenem — mit einem Gartenhäuschen versehenen Garten Antheil, welcher hienach ebenfalls zum Verkauf ausgesetzt ist, und dem zunächst folgenden 2ten Stück gelegen, hält

9 Hausf., 21 Ruth. 24 Sch.

2tes Stück hält . . . 6 — — — —

3tes — — . . . 4 — 27 — 79 —

4tes — — . . . 4 — 29 — 56 —

5tes Stück liegt neben dem 4ten einseits, und anderseits an einem geschlossenen Weg, dann neben dem Präsenz - Garten, und dem kleinen Kommenturischen Garten, und Acker hält 11 Hausf. 5 Ruth. 40 Schuh.

6tes Stück besteht in 1 Stück Garten und Ackerfeld, stoßt gegen Sonnen Aufgang an den Präsenz und Junfmeister Stutzischen Garten, gegen Sonnen Untergang an den obgemedten

Augen, eingedrückte kleine Nase, kleinen Mund, rundes Kinn.

Viehmarkt. Verlegung.

Weil der gewöhnliche heurige Monat- und Viehmarkt gerade auf Lichtmess und einen Feiertag gefallen, so wird dieses nochmals und zwar auf Donnerstag den 16. dieses abgehalten werden. Welches zu Jedermanns Wissen hiermit bekannt gemacht wird.

Emmendingen den 2. Februar 1809.

Bürgermeister Eisenlohr.

Fahrmarkt. Verlegung.

Weil bis künftigen 28. dieses Monats der hiesige und Emmendinger Krämer- und Viehmarkt auf einen Tag fällt, so wird der Emmendinger Markt Dienstag nachher als den 7. März abgehalten werden; welches zu Jedermanns Wissen hiermit bekannt gemacht wird.

Emmendingen den 1. Februar 1809.

Bürgermeister Eisenlohr.

Weg, einseits an das Baumgartentheil No. 5, anderseits an den Junfmeister Stutzischen Garten, und Frau-Bucher, hält 6 Hausf. 3 Ruth. 75 Schuh, sodann das 7te Stück enthält den bisher als Gemüs - Garten benutzten Antheil, welcher mit einem lebendigen Hag umgeben, und mit einem steinernen Gartenhäuschen versehen ist, ohngefähr — 8 Hausf.

Woju daher die Lusttragende hiedurch eingeladen werden. Freyburg am 6. Februar 1809.

Großherzogl. Oberverwaltung.

Versteigerung des Hausplatzes der Winterhalterischen Erben.

Auf Verlangen der Bürgermeister Winterhalterischen Erben von hier wird der denselben zugehörige Hausplatz in der Oberstadt, einerseits Karl Kupfer, anderseits ein Allmendgäßle, vornen die Hauptgasse, und hinten die Franziskanergasse sammt Feuersocietätsbetrag pr. 1050 fl. unter annehmblichen Bedingungen am 27ten dieses Monats Nachmittags 3 Uhr öffentlich versteigert werden.

Der Schätzungspreis ist 900 fl. Die Kauflustigen werden daher eingeladen, am genannten Tage auf dem städtischen Rathhause dahier zu erscheinen, wo auch die Kaufbedingnisse täglich können eingesehen werden.

Altdreysach am 1ten Februar 1809.

Magistrat allda.

Schilling.

Versteiger. des herrschaftl. Schlosses zu Kirchgarten

(1) Mit Bewilligung der hochpreislichen Regierung wird das der hiesigen Stadt zugehörige herrschaftliche Schloß zu Kirchgarten und der dazu gehörige sogenannte Schloßgarten am 8ten künftigen Monats März in der Früh um 10 Uhr in dem Schloß zu Kirchgarten öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden.

Dieses wird andurch mit dem Anhang bekannt gemacht, daß die Kaufbedingnisse vorläufig in der hiesig städtischen Registratur eingesehen werden können.

Freyburg am 6ten Februar 1809.

Von Magistrats wegen.

Haus- und Güterverkauf.

(2) Andres Welte, Bauer zu Thalhof bei Nassbach gedenket sein innhabendes Bauerngut daselbst Dienstags den 21. Hornung aus freyer Hand an den Meistbiethenden öffentlich zu versteigern; wozu die Kaufsüchtigen, welche vorher bey dem Verkäufer die Sache einsehen mögen, eingeladen, Fremde aber angewiesen werden, sich mit Amtl. Vermögens- und Leumuths-Attestaten zu versehen.

Der zu veräußernde Bauernhof besteht aus einem geräumigen Bauernhause, mit 2 Scheuren, wovon eine ganz neu, 2 Stallungen und einem Wagenschopf, aus 1 Vierling 12 Ruthen Garten ob dem Haus, 3 Vierling Reeben, 20 Jauchert 2 Vierling Wiesen, 82 Jauchert 3 1/2 Vierling Ackerfeld, wovon 23 Jauchert über Winter mit Korn angeblümt sind,

D i e n s t - M a c h r i c h t e n .

Seine Königl. Hoheit haben die Pfarrey Widen bey Schönau dem St. Blasischen Exkapitularen Mathäus Stark gnädigst zu verleißen geruhet.

Se. Königl. Hoheit haben die Pfarrey Her-

N a c h r i c h t e n .

U n g l ü c k s f ä l l e .

Am 7. Jänner d. J. ward die erst 29 Jahre alt gewesene Christian Löschische Wittwe zu Schupfholz, nächst Borsbetten in ihrem Bette todt gefunden. Aus der gepflogenen Untersuchung ergiebt sich die Wahrscheinlichkeit, daß diese — seit einiger Zeit mit dem kalten Fieber behaftet, und daher entkräftet gewesene Person durch den ihrem Tode kurz vorher erlangenen häufigen und gierigen Genuß einer schweren Mehlspeise sich ihr plötzliches Lebensende zugezogen habe.

In der Nacht vom 17ten auf den 18ten De-

und 8 Jauchert 1/2 Vierling Waldung, worauf eine jährl. beschwerende Abgab an Grund- und andern Zinsen nebst einer halben Frohn in einem mittlern Anschlag ad etwa 20 fl. lieget.

Nebst den aufgezehnten Immobilien gehören noch nachstehende Mobilien zum Kaufe:

4 Zugtiere; eine Zeitkuh, ein 2jähriges Stierle, 2 einjährige Ferkälber, 8 Wagen ungefähr Heu, 200 Bund Stroh, 20 Muth Frucht, 18 Muth Haber, 2 Faß voll Erdäpfel, alle nöthigen Aker- Wagen- Wägen- Eisen- und Hölzernes Haus- und Kuchel- Geräthschaften.

Der Anschlagspreis ist 5500 fl., die weitem Bedingnisse sind bey Andreas Welte selbst zu erkundigen. Stühlingen den 24 Jänner 1809.

Fürstlich Fürstenberg. Justizamt.

v. Schwab.

Vachtantrag.

(1) Damit dem letzten April dieses Jahrs der Vacht über den dahiesigen Stadthof, Zarpfenhof genannt, zu Ende gehet; so wird derselbe wieder neuerlich auf 6 Jahre am 22ten künftigen Monats März Vormittags 10 Uhr auf dem diesseitig städtischen Rathhause mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden in Vacht hindangelassen werden.

Es wird dieses andurch mit dem Anhang zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Vachtbedingnisse vorläufig in der diesseitig städtischen Kanzley eingesehen werden können.

Freyburg am 6ten Februar 1809.

Von Magistrats wegen.

ten im Amte Beuggen, welche durch die Beförderung des Bisenthalers Land- Dekans Vitus Burg zur Pfarrey Ulm bey Oberkirch in Erledigung gekommen ist, dem Pater Meyer von Bengendach zu verleihen geruhet.

zember v. J. kehrte Johann Rüttsche, Bürger in Adelhausen, mit noch 5 andern Bauern von Beuggen nach Adelhausen zurück. Ohngefähr 200 Schritte von diesem Orte verließ er den Fahrweg, um auf einem Seitenpfade nach Hause zu gehen.

Seine Begleiter ließen ihn unvorsichtiger Weise allein gehen, obchon er etwas betrunken war. Als er gegen Morgen noch nicht bey den Seinen eingetroffen war, machte die bekümmerte Frau sich auf, um ihn zu suchen. Man fand ihn wenige Schritte abwegß erstoren im Schnee liegen.